

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Passform und Komfort

Testdurchführung:

Schritt 1: Anprobe der Handschuhe

Bei diesem Schritt wurden die Handschuhe über die Hände gezogen, um die anfängliche Passform zu begutachten. Das Augenmerk lag darauf, wie gut die Handschuhe an den Fingern anliegen, ob sie ausreichend Bewegungsfreiheit an der Handfläche bieten und ob sie am Handgelenk nicht zu locker oder zu eng sitzt. Besonderes Augenmerk wurde auf das Fehlen von Spannungspunkten oder übermäßiger Materialansammlung gelegt, die potenziell Druckstellen verursachen könnten.

Schritt 2: Beurteilung des Tragekomforts

In diesem Schritt wurden die Handschuhe für eine halbe Stunde in alltäglichen Situationen getestet. Tätigkeiten wie Gartenarbeiten oder das Halten und Bewegen von Werkzeugen wurden ausgeführt, um zu bewerten, ob die Handschuhe die Geschicklichkeit beeinträchtigen oder jegliches Unbehagen verursachen. Dabei wurde auch auf die Temperatur- und Feuchtigkeitsregulierung innerhalb der Handschuhe geachtet, um eine umfassende Komfortbewertung zu gewährleisten.

Schritt 3: Beweglichkeitstest

Im letzten Schritt wurde die Bewegungsfreiheit der Hände und Finger eingehend geprüft. Dies geschah, indem kleine Objekte wie Schrauben und Muttern aufgenommen und in ein Glas fallen gelassen wurden. Dieser Test beurteilte die Fähigkeit, mit den Handschuhen präzise Bewegungen auszuführen, was auf deren Flexibilität und Anpassungsfähigkeit hinweist. Gleichzeitig wurden das Grip-Verhalten des Handschuhmaterials und die taktile Rückmeldung, die die Handschuhe bieten, überprüft.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Höchstpunktzahl wird erreicht, wenn die Handschuhe eine ideale Passform ohne jegliche Druckstellen bieten, und sie beim Tragen bemerkenswert hohen Komfort gewährleisten, ohne die Fingerfertigkeit einzuschränken.

90 Punkte: Ein guter Sitz mit minimalen Problemen bei Komfort oder Beweglichkeit führt zu dieser Punktzahl. Die Handschuhe liegen gut an, aber es könnten geringfügige Anpassungen erforderlich sein.

80 Punkte: Hierbei handelt es sich um eine angemessene Passform mit leichten Unannehmlichkeiten, vielleicht durch kleine Druckstellen oder leichte Enge an bestimmten Stellen, die nicht erheblich störend sind.

70 Punkte: Diese Bewertung zeigt einen insgesamt akzeptablen Sitz der Handschuhe, jedoch verbunden mit spürbaren Komforteinbußen, die bei längerer Nutzung irritierend sein könnten.

60 Punkte: Eine mäßige Passform wird erreicht, wenn deutliche Komfortprobleme auftreten, wie z.B. unangenehmes Drücken oder Reiben während der Nutzung.

50 Punkte: Schlechter Sitz, welcher die Nützlichkeit der Handschuhe beeinträchtigen könnte und unnötige Abdrücke oder Unannehmlichkeiten verursacht.

40 Punkte: Sehr schlechte Passform, gepaart mit stark eingeschränktem Komfort, was darauf hinweist, dass die Handschuhe für intended tasks nicht geeignet sind.

30 Punkte: Das Vorhandensein mehrerer Druckstellen macht die Handschuhe kaum tragbar und stark kompromissbereit in Bezug auf Praktikabilität und Einsatzfähigkeit.

20 Punkte: Diese Wertung wird vergeben, wenn die Handschuhe sowohl unangenehm als auch in ihrer Funktionalität unpraktisch sind.

10 Punkte: Ein solches Ergebnis zeigt, dass die Handschuhe nahezu untragbar sind, möglicherweise aufgrund extrem schlechter Passform oder Materialien, die inakzeptabel sind.

2. Schnittfestigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung des Testbereichs

Ein stabiler Untergrund wurde vorbereitet, auf dem der Test sicher durchgeführt werden konnte. Dieser Untergrund bestand aus einem robusten Tisch oder einer ähnlichen festen Oberfläche, um sicherzustellen, dass der Schnittversuch realistische Bedingungen simuliert. Ein Küchenmesser wurde bereitgelegt und überprüft, um sicherzustellen, dass es scharf und in gutem Zustand ist. Die Schutzmaßnahmen wurden getroffen, um die Sicherheit der anwesenden Person während der Testdurchführung zu gewährleisten.

Schritt 2: Durchführung des Schnitttests

Der Tester legte die zu prüfenden Handschuhe auf einen festen Untergrund. Ein Küchenmesser wurde dann mit moderatem, aber gleichmäßigem Druck über die Handschuhinnenseite des Handschuhs gezogen. Der Schnitt wurde in einer kontrollierten und konsistenten Bewegung durchgeführt, um eine gleichmäßige Belastung auf der gesamten Fläche des Handschuhs zu gewährleisten.

Schritt 3: Überprüfung der Schnittfestigkeit

Nach dem Abschluss des Schnittversuchs wurde der Handschuh sorgfältig geprüft. Dabei konzentrierte sich die Begutachtung auf sichtbare Beschädigungen oder eventuelle Durchschläge im Material. Jedes Detail wurde visuell geprüft, einschließlich jeglicher Spuren oder Veränderungen, um ein klares Bild von der erreichten Schnittfestigkeit des Handschuhs zu erhalten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Handschuh nach dem Test keinerlei sichtbare Schäden oder Spuren von Durchschlägen aufweist. Der Handschuh bleibt vollkommen intakt.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn sehr leichte Oberflächenspuren sichtbar sind, die jedoch keine Funktionsbeeinträchtigung darstellen und es zu keinen Durchschlägen kommt.

80 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn geringfügige Beschädigungen am Material festgestellt werden, die jedoch keinen Einfluss auf die Funktionalität des Handschuhs haben.

70 Punkte: Diese Punktzahl beschreibt moderate Schäden, bei denen das Material erkennbar in Mitleidenschaft gezogen wurde, jedoch keine vollständigen Durchschläge verzeichnet werden.

60 Punkte: Bei dieser Punktzahl sind deutliche Schäden festzustellen, allerdings bleibt der Handschuh ohne vollständigen Durchschlag und bietet weiterhin einen gewissen Schutz.

50 Punkte: Schwere Schäden werden bei dieser Bewertung festgestellt. Der Handschuh könnte noch funktional sein, bietet jedoch einen merklich eingeschränkten Schutz.

40 Punkte: Diese Punktzahl ist gerechtfertigt, wenn sehr schwere Schäden vorliegen und der Handschuh nahe am Durchschlag ist, aber noch keinen vollständigen Durchschlag aufweist.

30 Punkte: Teilweise Durchschläge hinterlassen den Handschuh unbrauchbar, sodass er keinen ausreichenden Schutz mehr bietet und entsprechende Sicherheitsrisiken bestehen.

20 Punkte: Mehrere Durchschläge sind sichtbar, was den Handschuh als sehr unsicher kennzeichnet und ihn im Grunde genommen unbrauchbar für jeglichen Schutz macht.

10 Punkte: Der vollständige Durchschlag bedeutet den Verlust der Schutzwirkung des Handschuhs, wodurch dieser seine Funktionalität vollständig einbüßt.

3. Reißfestigkeit der Nähte

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Handschuhe

Die Handschuhe wurden sorgfältig auf einen stabilen Tisch gelegt, um eine optimale Zugänglichkeit für die Prüfung der Nähte zu gewährleisten. Dabei wurde darauf geachtet, dass alle relevanten Nahtstellen frei liegen und keine äußeren Einflüsse die Durchführung des Tests beeinträchtigen. Der Tisch bietet eine stabile Unterlage, die verhindert, dass die Testobjekte während der Manipulation verrutschen. Zudem wurde jeder Handschuh auf mögliche sichtbare Vorbeschädigungen, die das Testergebnis verfälschen könnten, überprüft.

Schritt 2: Durchführung des Reißtests

Mit gleichmäßiger und moderater Kraft wurde an verschiedenen Nahtstellen der Handschuhe gezogen. Die Auswahl der Nahtstellen erfolgte strategisch, um sicherzustellen, dass sowohl kritische als auch weniger frequentierte Partien geprüft werden. Das Ziel war es, die gesamten Nähte einer realitätsnahen Belastung auszusetzen und dabei eine gleichmäßige Zugkraft zu gewährleisten, um die tatsächliche Reißfestigkeit objektiv beurteilen zu können.

Schritt 3: Begutachtung der Nähte

Nach dem Ziehen erfolgte eine gründliche visuelle Inspektion sämtlicher Nahtstellen. Hierbei wurden die Nähte sowohl auf Risse als auch auf lose oder herausstehende Fäden genauestens untersucht. Besondere Aufmerksamkeit galt Stellen, an denen auffällige Verformungen während des Zugtests auftraten. Das Ziel dieser Inspektion ist es, etwaige Schwachstellen in der Nahtführung festzustellen, die die Lebensdauer und Funktionalität der Handschuhe in der Praxis beeinträchtigen könnten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Keine sichtbaren Schäden oder lose Fäden; alle Nähte präsentieren sich in einwandfreiem Zustand, was auf eine hohe Verarbeitungsqualität und strapazierfähiges Material hinweist.

90 Punkte: Es ist lediglich eine minimale Fadenbildung zu beobachten; die Stabilität der Nähte bleibt vollständig erhalten und beeinträchtigt die Funktionalität in keiner Weise.

80 Punkte: Geringfügige Fadenbildung hat sich gezeigt, jedoch sind die Nähte weiterhin funktional und weisen keinen signifikanten Schwund in der Stabilität auf.

70 Punkte: Leichte Schäden oder kleine, nicht kritische Risse sind erkennbar, doch die Integrität der Nähte bleibt für die angedachten Einsatzbedingungen gegeben.

60 Punkte: Moderate Schäden an den Nähten sind sichtbar, wobei einige Partien gelockert erscheinen; dennoch ist eine grundlegende Nutzbarkeit erhalten.

50 Punkte: Es liegen deutliche Schäden und lose Fäden in mehreren Bereichen vor; die Handschuhe sind allerdings noch in einem gewissen Rahmen einsetzbar.

40 Punkte: Schwere Schäden haben die strukturelle Integrität der Nähte stark beeinträchtigt; die Handschuhe erfüllen somit nur noch eingeschränkt ihren Zweck.

30 Punkte: Mehrere Nähte haben sich größtenteils gelöst, was zu einer signifikanten Einschränkung der Funktionalität führt.

20 Punkte: Weite Teile der Nähte sind lose, und die Handschuhe sind kaum noch nutzbar für den bestimmten Einsatzzweck.

10 Punkte: Die Nähte sind komplett defekt; die Handschuhe sind unbrauchbar und nicht mehr für ihren vorgesehenen Einsatz geeignet.

4. Griff und Rutschfestigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Testgegenstände

In diesem ersten Schritt wurden diverse Haushaltsgegenstände ausgewählt, um die Vielseitigkeit der Testergebnisse sicherzustellen. Dabei handelte es sich um Gegenstände mit unterschiedlichen Oberflächenmaterialien, wie Metall und Kunststoff. Die Testgegenstände umfassten beispielsweise ein Schraubenschlüssel, eine Gartenschere und einen Akkuschauber. Diese Auswahl soll repräsentative Ergebnisse bzgl. der Griffigkeit und Rutschfestigkeit liefern.

Schritt 2: Durchführung des Grifftests

Um die Griffigkeit der Handschuhe zu testen, wurden diese sorgfältig angezogen und die jeweiligen Testgegenstände einzeln in die Hand genommen. Dabei wurde eine leichte Schüttelbewegung ausgeführt, um die Stabilität und den Halt zu testen. Speziell wurde darauf geachtet, ob die Gegenstände sicher in der Hand gehalten werden können oder die Gefahr besteht, dass sie aus der Hand rutschen. Der Fokus lag auf einer präzisen und gleichmäßigen Bewegung, um eine objektive Bewertung der Griffigkeit zu gewährleisten.

Schritt 3: Durchführung des Rutschfestigkeitstests

In diesem Schritt sollten die Handschuhe eine realitätsnahe Alltagssituation simulieren, weshalb sie leicht mit Wasser befeuchtet wurden. Daraufhin wurde der Griff auf den zuvor genannten Testgegenständen wiederholt, um die Rutschfestigkeit unter feuchten Bedingungen zu überprüfen. Besonderes Augenmerk wurde auf den Halt und die Kontrolle bei der Handhabung unter diesen erschwerten Bedingungen gelegt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wurde erreicht, wenn die Handschuhe unter sämtlichen trockenen und feuchten Bedingungen einen perfekten Griff boten, ohne dass die Gegenstände aus der Hand rutschen konnten.

90 Punkte: Sehr guter Griff war gegeben, wenn die Handschuhe auch bei Feuchtigkeit nur minimal rutschten und die Gegenstände sicher gehalten werden konnten.

80 Punkte: Ein guter Griff wurde verzeichnet, wenn lediglich auf bestimmten Oberflächen leichte Rutschneigungen beobachtet wurden, die jedoch keine wesentliche Beeinträchtigung darstellten.

70 Punkte: Angemessener Griff trat auf, wenn bei besonders glatten Oberflächen einige Schwierigkeiten im sicheren Halten der Gegenstände festgestellt wurden.

60 Punkte: Eingeschränkter Griff bedeutete, dass es unter feuchten Bedingungen zu einer deutlichen Rutschgefahr kam, die eine stabile Handhabung beeinträchtigen konnte.

50 Punkte: Bei mäßigem Griff rutschten die Gegenstände häufig bei besonders glatten Objekten, was eine sichere Nutzung erschwerte.

40 Punkte: Schlechter Griff wurde erkannt, wenn auf den meisten getesteten Oberflächen Unsicherheiten im Halten der Gegenstände auftraten.

30 Punkte: Sehr schlechter Griff charakterisierte sich dadurch, dass kaum Halt bei glatten oder feuchten Bedingungen erzielt werden konnte.

20 Punkte: Fast kein Griff lag vor, wenn Gegenstände leicht aus der Hand rutschten und nur mit Mühe gehalten werden konnten.

10 Punkte: Kein Griff bedeutete, dass die Testgegenstände überhaupt nicht gehalten werden konnten und sofort aus der Hand fielen.

5. Reinigung

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Handschuhe

Die Handschuhe wurden vor dem Waschen gründlich auf sichtbare Verschmutzungen und Beschädigungen überprüft. Anschließend wurden die Handschuhe in einen Waschesack gegeben, um den direkten Kontakt mit der Trommel sowie mit anderen Textilien zu minimieren und so mechanische Schäden während des Waschvorgangs zu verhindern.

Schritt 2: Waschvorgang

Die Handschuhe wurden wie beschrieben in eine handelsübliche Waschmaschine gegeben, wobei der Schonwaschgang mit einer Temperatur von 30°C und einem milden, farbschonenden Waschmittel ausgewählt wurde. Der Waschvorgang wurde gestartet und die Waschmaschine blieb während des gesamten Programms unbeaufsichtigt, um dem Prozess einen realistischen, alltagsnahen Ablauf zu gewährleisten. Der Schleudergang wurde reduziert, um unnötigen mechanischen Stress zu vermeiden.

Schritt 3: Überprüfung nach dem Waschen

Nach Abschluss des Waschvorgangs wurde der Wäschesack vorsichtig aus der Maschine entnommen. Die Handschuhe wurden aus dem Sack genommen und auf einer sauberen flachen Unterlage ausgebreitet. Es erfolgte eine detaillierte Prüfung der Handschuhe auf eventuelle Schrumpfung, Formverlust oder Materialveränderungen wie Verfärbungen oder Aufrauen. Dazu gehörte auch die haptische und visuelle Beurteilung der Textur und Elastizität des Materials.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Handschuhe keinerlei sichtbare oder fühlbare Veränderungen aufweisen und sich in einem Zustand perfekter Sauberkeit befinden, der dem Zustand vor dem Waschen entspricht.

90 Punkte: Die Handschuhe zeigen nur minimale Veränderungen, wie z.B. leichte Farbveränderungen, aber keine Beeinträchtigung der Materialqualität. Sie sind sehr sauber und nahezu neuwertig.

80 Punkte: Geringfügige Veränderungen sind festzustellen, etwa ein leichter Verlust an Elastizität oder eine marginale Abweichung in der Textur. Trotzdem sind die Handschuhe als sauber und funktional zu bewerten.

70 Punkte: Leichte Veränderungen sind nach dem Waschen festzustellen, wie z.B. eine leichte Schrumpfung oder ein unbedeutender Formverlust, aber die Handschuhe erfüllen noch die Anforderungen an akzeptable Sauberkeit.

60 Punkte: Die Handschuhe zeigen moderate Veränderungen, etwa ein merklicher Verlust an Form oder Elastizität, bleiben jedoch weiterhin nutzbar.

50 Punkte: Es sind deutliche Veränderungen erkennbar, die die Funktionalität der Handschuhe einschränken, wie beispielsweise eine signifikante Schrumpfung oder ein starkes Verblässen der Farbe.

40 Punkte: Die Handschuhe weisen schwere Veränderungen auf, die ihre Nutzbarkeit stark einschränken, wie etwa ein erhebliches Aufrauen des Materials oder ein kritischer Formverlust.

30 Punkte: Sehr starke Veränderungen führen dazu, dass die Handschuhe stark beeinträchtigt sind. Dies kann eine schwerwiegende Verformung oder erhebliche Materialschäden umfassen.

20 Punkte: Die Handschuhe sind fast unbrauchbar aufgrund deutlicher Schäden wie Risse, tiefgehende Verfärbungen oder vollständigen Verlust der Elastizität.

10 Punkte: Die Handschuhe sind vollständig unbrauchbar und weisen erhebliche Schäden auf, die eine weitere Verwendung unmöglich machen, wie zum Beispiel großflächige Risse oder Zerfall des Materials.

Ich hoffe, dies gibt Ihnen die gewünschte Klarheit über die Testdurchführung und Bewertungskriterien.